

**Öffentliche Ausschussitzung des Petitionsausschusses  
zur Petition von Susanne Wiest  
für ein bedingungsloses Grundeinkommen  
in Höhe von 1500 Euro**

vor dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus,  
Anhörungssaal Raum 3101, Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1,  
am Montag, den 8. November 2010 um 13:00 Uhr.

Im Februar 2009 brach die Online-Petition einer Tagesmutter aus Greifswald alle Rekorde, überstieg die magische Grenze von 50 Tausend Mitunterzeichnern und brachte den Server für Online-Petitionen zum Erliegen. Auf so viel Bevölkerung war das Petitionsrecht nicht gefasst.

Am 8. November 2010 wird Susanne Wiest ihr Ersuchen vor dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages in öffentlicher Anhörung erläutern. Der dafür zunächst vorgesehene Europasaal war schon wenige Stunden nach Beginn der Anmeldefrist für Zuhörer ausgebucht. Es gibt mehr Bevölkerung als man denkt.

Stuttgart 21, Hartz IV Skandal und Boni auf Staatskosten – bei der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens geht es nicht gegen etwas, sondern um eine positive, realistische Vision für die Arbeit und das Leben im 21. Jahrhundert. Ein kultureller Anstoß, der über den Tellerrand blicken lässt. Es geht nicht um Forderungen oder eine weitere sozialpolitische Maßnahme, sondern um direkte Fragen und um eine Bürgerbewegung, die stetig mehr Interesse findet.

## **Zahlreiche Veranstaltungen finden im Umfeld der Anhörung statt:**

5. November, 10:00 – 11:30 Uhr

Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

**Prof. Dr. Friedrich Schneider von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsforschung stellt eine aktuelle Studie über die Akzeptanz eines bedingungslosen Grundeinkommens in der deutschen Bevölkerung vor.**

Prof. Götz W. Werner hat diese repräsentative Befragung ermöglicht und wird bei der Veröffentlichung und bei der Diskussion im Anschluss ebenso anwesend sein wie Susanne Wiest. Die Studie beantwortet Fragen wie: Welche Auswirkungen hätte ein Grundeinkommen auf das Arbeitsangebot? Wer würde mehr, weniger oder gar nicht mehr arbeiten? Welche Auswirkungen hätte ein Grundeinkommen auf die Schwarzarbeit? Wie reagieren verschiedene Berufsgruppen, Bildungs- und Altersschichten in den verschiedenen Bundesländern auf die Idee des Grundeinkommens?

Anmeldung per E-Mail erbeten. Kontaktadresse: Herbert Arthen, Arthen Kommunikation, Telefon: 0721/62514-0, Fax: 0721/62514-90, [h.arden@arthen-kommunikation.de](mailto:h.arden@arthen-kommunikation.de)

4. November, 20:30 Uhr

**"Nichts ist besser als gar Nichts"**

[www.nichts-ist-besser-als-gar-nichts.de](http://www.nichts-ist-besser-als-gar-nichts.de)

Premiere mit Gästen im fsk-Kino am Oranienplatz, Berlin ([www.fsk-kino.de](http://www.fsk-kino.de))

5. November, 20:30 Uhr

**"Nichts ist besser als gar Nichts"**

Mit Filmgespräch (Gast: Susanne Wiest) im Kino in der Brotfabrik am Caligariplatz, Berlin

([www.brotfabrik-berlin.de](http://www.brotfabrik-berlin.de))

6. November, 11:55 Uhr

**Demo "Unternimm das Jetzt", Start am Brandenburger Tor**

([www.unternimm-das-jetzt.de](http://www.unternimm-das-jetzt.de))

Route: [www.bge-demo.de/pageID\\_10397913.html](http://www.bge-demo.de/pageID_10397913.html)

7. November, 12:00 Uhr

**"Das Fest" in den Sophiensälen**

Begegnungen, Buffet, Inselgespräche, Filme, Lesung von Adrienne Goehler und Götz Werner aus ihrem neuen Buch "1000 € für jeden", Hängematten, Trampoline, Aktionen, Tanz und Musik. ([www.grundeinkommen-dasfest.de](http://www.grundeinkommen-dasfest.de))

8. November, ab 9.30 Uhr

**Gemeinsames bedingungsloses Frühstück in den Sophiensälen**

Jeder bringt mit, was er hat, mag, gerne isst und gerne teilt und wir frühstücken gemeinsam. Dann gemeinsamer Festumzug zur Anhörung. Die Anhörung wird im Bundestagsfernsehen live übertragen. Nach der Anhörung ist Festausklang in den Sopiensälen.

**Der Text der Petition:**

*Unser Finanz- und Steuersystem ist sehr unübersichtlich geworden. Auch die Arbeitslosenquote scheint eine feste Größe geworden sein. Um nun allen Bürgern ein würdevolles Leben zu gewährleisten, erscheint mir die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens als guter Lösungsweg. Ca. 1500€ für jeden Erwachsenen und 1000€ für jedes Kind.*

*Alle bestehenden Transferleistungen, Subventionen und Steuern einstellen und als einzige(!) Steuer eine hohe Konsumsteuer einführen. Eine deutliche Vereinfachung unseres komplizierten Finanzsystems erscheint mir zwingend erforderlich. Auch ginge mit dieser Veränderung ein deutlicher Bürokratieabbau, und damit eine Verwaltungskostenreduzierung, einher.*

Für Fragen und Interviews stehe ich soweit als möglich zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen über eine vielfältige Berichterstattung in den Medien.

**Kontakt:**

Susanne Wiest

Am Hafen 8, 17493 Greifswald

[susiwiest@web.de](mailto:susiwiest@web.de)

## **Information und Materialien zum Thema:**

### **Web Auswahl:**

[www.grundeinkommen-bundestag.de](http://www.grundeinkommen-bundestag.de)

[www.grundeinkommen-dasfest.de](http://www.grundeinkommen-dasfest.de)

[www.archiv-grundeinkommen.de](http://www.archiv-grundeinkommen.de)

[www.freiheitstattvollbeschaeftigung.de](http://www.freiheitstattvollbeschaeftigung.de)

[www.unterschied-die-zukunft.de](http://www.unterschied-die-zukunft.de)

[www.grundeinkommen.de](http://www.grundeinkommen.de)

[www.grundeinkommen.ch](http://www.grundeinkommen.ch)

### **Bücher Auswahl:**

Einkommen für Alle, Götz W. Werner, Kippenheuer & Witsch, 2008

1000 Euro für Alle, Adrienne Goehler und Götz W. Werner, Econ 2010

### **Filme:**

[Grundeinkommen – ein Kulturimpuls](#), DVD 100min

[Wir machen Demokratie](#), Youtube 10 min

### **Presse Auswahl:**

Artikel in der Welt, 22.9.2009

[Wie die Politikdebütantin Susanne Wiest Feuer fing](#)

Artikel FAZ, 12.6.2009

[Einkommen ohne zu Arbeiten](#)

Info 3, September 2009

[Es hat mit Liebe zu tun](#)